



Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal



Ausgabe Nr. 49 - Aug. 2008

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

Entente Florale Europe 2008: Hanfthal präsentierte sich dank aller Beteiligten großartig

Trotz schlechter Wetterprognosen konnte die Jury aus den zwölf teilnehmenden Ländern beim europäischen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale Europe 2008“ bei optimalem Wetter, pünktlich um 9 Uhr am Dorfplatz, mit unserem Musikverein empfangen werden.

Ortsvorsteher Thomas Eigner begrüßte die Jurymitglieder und die zahlreich erschienene Bevölkerung. Präsidentin Monika Hetsch stellte die Jurymitglieder einzeln vor.

Dann ging es bereits in den Dorfsaal, wo die Dia-Schau „Hanfthaler Bolero – ein Bildertanz im Weinviertel“ von Rudi Weiss eine äußerst gelungene Ergänzung zur Power-Point-Präsentation mit Videoaufzeichnungen über unser Dorf war. Unsere beiden charmannten Dolmetscherinnen Karin Schmid und Judith Schmidl bewiesen bereits zum Einstieg, dass sie sich für die Präsentation bestens vorbereitet hatten und ganztägig auch in englischer Sprache alles im Griff hatten. In herzlicher Atmosphäre blumenkostümiert begrüßten die Kindergartenkinder die Jurymitglieder in ihrer Landessprache mit den jeweiligen Landesfähnchen.

Weiterginges mit dem Nostalgietraktor über die Stiegenzeile zum Rundanger. Die erneuerten Flugaufnahmen aus 1935 und 1999 vermittelten die Einzigartigkeit unserer Siedlungsform als Wahrzeichen des Ortes. Im blumengeschmückten Bauernhof der Familie Krickl genoss die inter-



Die Jury der 12 teilnehmenden Länder wurden am Dorfplatz empfangen

nationale Delegation die selbst gemachten Erzeugnisse. Nächste Station war das Hanfmuseum, der Abenteuerkinderspielplatz und der Rundanger. In der Kellergasse am Brunn-Beri wurde bei der dekorierten Bluza-Wiesn Halt gemacht, wobei die Erhaltung der ländlichen (Keller)Kultur großen Anklang fand.

Beim neuen „Dorfkeller“ bescherte Hanfwirt Wagner den Delegierten ein in jeder Hinsicht tolles Buffet, bei dem der Hanf auch lukullisch präsentiert und der „Grüne Hanif“ verkostet wurde. Gestärkt ging es dann beim „Blumenhof“ der Familie Lehner vorbei zum Mini-Weinlehrpfad, Beri-Hex, Pfarrkeller und Kellergasse am Beri. Weitere Station war die Siedlung, bei der einige blumenge-

schmückte Häuser besonders gefielen, zum Natur- und Naschgarten. Dort wurde die naturnahe Gestaltung mit der experimentellen Mulchung mit Hanfschäben positiv bewertet.

Bei der Dorfeinfahrt von Laa wurden der Blumenfußball, das gepflanzte Dorfwappen, die Blumeninsel, der Friedhof und der Betrieb des Hanfwirtes mit Wohlgefallen besichtigt. Nun ging die Tour entlang der Kirschbaumallee zum Lindenhof, Mühlbach und Kapelle „Frauenbild“ weiter. Dort wurde ein musikalisch sehr stimmungsvoller Empfang durch die Jagdhornbläser organisiert und Renaturierungsmaßnahmen in der Au vermittelt. Entlang des Mühlbaches und der Obstgärten konnte bei den

weiter auf Seite 2

Hanfthal präsentierte sich dank aller Beteiligten großartig

Kriterien Umweltbewusstsein gepunktet werden. Das Naherholungsgebiet Thaya-Mühlbach-Au, die Erhaltung der Flurdenkmale (Schwedenkreuz) und die gepflegte Landschaft der Laaer Ebene sorgte bei den weit ange-reisten Fachleuten für Anerkennung.

Über den Seeben-Weg konnte noch das ausgezeichnete Jagdrevier und die Bemühungen der Jäger und Landwirte für die Landschaftspflege vermittelt werden. Krönender Abschluss war das „Tantum ergum“ des Kirchenchores in der Pfarrkirche, bei dem Pfarrer Philipp Seher in bestem Englisch die Jury faszinierte.

Die Jury zog sich dann zu einer ein-stündigen Beratung im Dorfsaal zu-rück und der Vorsitzende Rudi Ge-erardyn aus Belgien, assistiert von der österreichischen Präsidentin Mo-nika Hetsch, gab dann beim Dorffest ein Statement über den Jurybesuch ab. Die überwiegend positiven Aus-sagen sind als Anerkennung unserer Leistungen in den letzten Jahren zu werten und machen uns berechtigte Hoffnung auf ein gutes Abschneiden bei der Siegerehrung in Split in Kroa-tien am 19. September.

Der Besuch beim Dorffest übertraf alle Erwartungen. Ein großes Kompliment dem Serviceteam der Dorf-gemeinschaft, das den Riesenan-drang dank spontan einspringender



Die Kindergartenkinder sorgten für einen herzlichen Empfang der Gäste

Helfer ausgezeichnet bewältigte. Den Sponsoren und Ehrengästen wurde das Blumendorf mit unseren Nostalgietraktoren präsentiert und sie fühlten sich an dem denkwür-digen Tag sichtlich wohl in Hanfthal.

Der Männerchor Falkenstein, der Mu-sikverein und die Musikschule Hanfthal sowie die Standerlpartie sorgten für einen stimmungsvollen Ausklang bis zur späten Abendstunde.

Von den Festrednern wurde uns viel-

fach bescheinigt, dass wir uns ausge-zeichnet präsentiert haben und unser Dorf Österreich würdig vertreten hat. Alles in allem, ein wunderbarer Tag für Hanfthal, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches DANKE, an das Ver-schönerungsteam, an alle Vereine und Organisationen, an die Bevölkerung, Sponsoren und allen sonst noch Be-teiligten für die großartige Unterstüt-zung. Wir haben es unseren Gästen gezeigt - wir sind Dorfgemeinschaft!

Rundanger-Diskussion

Die internationale Jury hat bei der Besichtigung am 20. Juli in einem Statement die Anregung gegeben, den Rundanger in seine ursprüngliche Form rückzuwandeln.

Ausschlaggebend hierfür war die Be-trachtung der Flugaufnahmen aus dem Jahr 1935 beim Rundangereingang. Der Rundanger wurde von der Jury als einzigartig in Europa und als Juwel bezeichnet. Vertreter von Entente Florale waren sogar der Mei-nung, man sollte beim Neubau oder bei der Umgestaltung von Häusern am Rundanger bauliche Gestaltungs-richtlinien festlegen. Diese Empfeh-lung hat sicherlich eine Berechtigung,

wird aber kaum durchsetzbar sein, da eine Entwicklung zum „Museumsdorf“ utopisch ist.

Jedenfalls hat die Dorfgemeinschaft zu dieser Feststellung nichts beigetra-gen, das sei zunächst festgestellt.

Nachdem die Diskussion nun auch im Gästebuch unserer Homepage ge-führt wird, eine persönliche Stellung-nahme seitens des Obmannes der Dorfgemeinschaft, Johann Schmidt:

„Ich finde es sehr positiv, dass un-ser Rundanger internationale Aner-kenning findet. Als Mitgründer des Sportvereines und Mithelfer bei der Errichtung der Sportanlage liegt es mir ferne, den Sportverein von seinem

einzigartigen, gepflegten Sportplatz zu „vertreiben“. Mir liegt lediglich sehr daran, den Rundanger in seiner Form zu erhalten und von jeglicher Bebau-ung freizuhalten.

Dieser Ensembleschutz wurde ja von unserem damals noch selbständigen Gemeinderat beschlossen. Was die fernere Zukunft bringt ist nicht abzu-sehen, daher sind Zukunftsvisionen durchaus legitim.

Vielleicht ist der erfreuliche Bevölke-rungszuwachs in unserem lebens-und liebenswerten Dorf ein Garant für mehr Fußballnachwuchs. Dieser wür-de damit unserem Sportverein eine Bestandssicherung gewährleisten.“

Dorf-Keller in Rekordarbeitszeit fertig gestellt

In der Rekordbauzeit von 18 Monaten wurde unser „multifunktionelles Kellerensemble“ fertig gestellt.

Im Februar 2007 wurde mit den Erdarbeiten begonnen und im Juli 2008 wurden die Innenarbeiten abgeschlossen. Der „Dorfkeller“, wie wir ihn künftig nennen werden, kann seit August mit provisorischer Einrichtung schon genutzt werden bzw. hat bereits seine „Feuerprobe“ bestens bestanden.

Der Dorfkeller soll im Winter eingerichtet und im Frühjahr nächsten Jahres feierlich eröffnet werden. Er soll künftig allen Vereinen, der Gastronomie, den Bauern bzw. der gesamten Bevölkerung gegen Entgelt verfügbar gemacht werden. Geeignet ist das Kellerensemble mit einem 110 m² großen Veranstaltungsraum samt Küchenblock, WC-Anlage und Keller-Lagerraum (Vinothek) für Feiern jeglicher Art bis zu 80 Personen, Ausstellungen, Hanfinformationszentrum, Weinverkostungen, Bauernmärkte, Bastelkurse etc.



Der gelungene Dorfkeller wurde in Rekordzeit fertiggestellt

102 registrierte Mitarbeiter haben in knapp 4.200 Arbeitsstunden das Kellerensemble errichtet. Rund €60.000,- wurden in dieses Projekt investiert, wobei €10.000,- von der NÖ. Dorferneuerung als Siegesprämie beim Ideenwettbewerb stammen.

Seitens der Großgemeinde erhielten wir eine Subvention in Höhe von €10.000,- und bedanken uns auch für die äußerst hilfreichen Bauhofleistungen. Die Dorfgemeinschaft selbst hat beachtliche €40.000,- in dieses äußerst gelungene Projekt aus Veranstaltungserlösen investiert.

Wiedereinstieg in die Dorferneuerung

Bei der Sitzung des Forums für Dorferneuerung beim Amt der NÖ. Landesregierung am 3. Juli 2008 wurde der Ort wiederum in die Aktion Dorferneuerung aufgenommen.

Diesem Beschluss ging eine Genehmigung durch die Großgemeinde voraus. In einem Evaluierungsbericht, der mit unserem Betreuer DI Edwin Hanak aufgrund eines Dorfgesprächs erstellt wurde, sind folgende künftige Maßnahmen geplant:

Ausstattung des multifunktionellen Kellerensembles (Präsentations- und Veranstaltungsraum, Hanfinformationszentrum)

Hanfthaler Hanfkochbuch und Hanfvideo

Kreativwerkstatt Hanfthal – dabei sollen die kreativsten und innovativsten Köpfe im Ort eine Plattform zur Weiterentwicklung des Ortes



Bei der Wiedereinstiegssitzung wurden neue Projekte diskutiert

(Hanfdorf) bilden, wobei gewünscht ist, dass sich besonders die Jugend auch einbringt

Revitalisierungskonzept für den Rundanger (Sinnvolle Nutzung nicht bewohnter Objekte)

Umweltkapelle als Zeichen des Umweltschutzes und Schonung der Lebensgrundlagen mit Rastplatz für die Radfahrer

Der Wiedereinstieg in die Dorferneuerung als Themendorf bietet uns die Möglichkeit, für sinnvolle Projekte Förderungen in Anspruch zu nehmen.

Stürmisches Bluzafest am 13. und 14. September

Beim inzwischen 8. Stürmischen Bluzafest in Hanfthal, dem schönsten Blumendorf Österreichs 2007, erwarten wir viele Gäste.

Dieses Fest hat sich im Laufe der Jahre einen ausgezeichneten Ruf geschaffen, den wir auch finanziell nutzen wollen.

Daher die große Bitte, uns beim Fest durch persönliche Mithilfe und durch Spenden von Mehlspeisen, Aufstrichen und Kürbisgerichten großzügig zu unterstützen. Jede/r kann dazu seinen Beitrag leisten und wir versichern, dass der finanzielle Erlös dem Dorf, also uns allen zugute kommt. Freiwillige Helfer werden persönlich zur Mithilfe eingeladen bzw. können sich beim Organisationsteam Sabine und Gerhard Schmid, unter Tel. 0664/1654137 bzw. 85105 melden.

Die ganze Bevölkerung ist auch aufgerufen, Verwandte und Bekannte zum stimmungsvollen Regionsfest einzuladen und natürlich selbst dabei zu sein.

Das Fest mit traditionellem Programm beginnt am Samstag um 15 Uhr und Sonntag mit der Feldmesse um 9.30 Uhr im Dorfstadl.



Willkommens-Kabarett mit Sascha Neubauer

Die Familie Neubauer errichtet in der neuen Siedlung ein Wohnhaus und hat sich beispielgebend bestens in die Dorfgemeinschaft Hanfthal integriert.

Selbstverständlich sind sie uns, so wie alle sich in Hanfthal sesshaft

machende „Zuagroaste“, herzlich willkommen.

Sascha Neubauer, bekannt als Kabarettist der „Laaer Faschingsfreunde“ mit ORF Fernsehauftritten, gibt im Dorfsaal, voraussichtlich im **November 2008** ein Kabarett mit dem Titel „Aufklärungsversuch“. Alle sind einge-

laden, diesen Angriff auf die Lachmuskeln mit unserem Wahl-Hanfthaler unter dem Motto „Kultur ins Dorf“ miterleben. Die humorvollen Beiträge sind bekanntlich nicht alle jugendfrei, deshalb Beginn 20 Uhr, Eintritt € 5,-, Vorverkauf bei Bäckerei Uhl. Der Reinerlös kommt der Dorfgemeinschaft zugute.

Impressum:

Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*

Für den Inhalt verantwortlich: *Johann Schmidt* - Layout: *Gerhard Schmid* - Textüberarbeitung: *Stefanie Schmid-Wasinger*

Fotos: *Ferry Braun, Gerhard Schmid, Johann Schmidt* - Herstellung: *Druckerei Pfeifer, Laa*